

# Hoch über der felsigen Küste

## Vom Cumbre del Sol durch den Naturpark Granadella

### Rundwanderung

<b>Gehzeit:</b>	<b>4,5 - 5 Stunden</b>
<b>Höhendifferenz:</b>	<b>360 m</b>
<b>Länge:</b>	<b>14 km</b>
<b>Wegbeschaffenheit:</b>	<b>Forstwege und felsige Bergpfade</b>
<b>Orientierung:</b>	<b>einfach, gelb-weiß markiert, teilweise PR-CV 354</b>
<b>Schwierigkeit:</b>	<b>mittelschwer</b>
<b>Einkehrmöglichkeit:</b>	<b>unterwegs Rucksackverpflegung Bars in der Granadella Bucht, Cumbre del Sol und Benitachell</b>
<b>Karte:</b>	<b>1:50.000 Javea 31-32</b>

Hoch über Javea, zwischen Cumbre del Sol und Granadella-Bucht, findet man einen einzigartig grünen und gepflegten Naturpark, der zur Erholung und zum Wandern einlädt. Markierte Wege, Ruhebänke und Aussichtspunkte machen das 700 Hektar große Gebiet zu einem kleinen Paradies. Unser Wanderweg führt durch diesen Naturpark hinab zum türkisgrünen Wasser der Granadella-Bucht und auf abenteuerlichem Weg hinauf zum gleichnamigen Castillo. Die Schönheit der Route basiert auf der gelungenen Kombination Berge und Meer und fasziniert durch großartige Ausblicke.

**Anfahrt:** Die Wanderung beginnt in der Urbanisation Cumbre del Sol, zu Benitachell gehörend. Benitachell liegt zwischen Javea und Teulada und ist zu erreichen über die Nationalstraße 332 oder die Küstenautobahn. Am nördlichen Ortsende von Benitachell zweigt eine breite Straße in die Urbanisation Cumbre del Sol ab. Auf der Anhöhe, ohne die weitläufige Urbanisation zu berühren, biegen Sie vor Beginn der rechts liegenden Holzhaus-Siedlung in einen schmalen Forstweg ein. Hier können Sie in einer Ausbuchtung parken.

Ausgangspunkt ist der Forstweg in der Urbanisation Cumbre del Sol (siehe Anfahrt), 220 m hoch. Folgen Sie nun diesem Forstweg, der gesäumt von Pinien, wilden Olivenbäumen, diversen Zistrosensorten und auch Orchideen, geradewegs in den „Parque Forestal La Granadella“ hineinführt. Weit reicht der Blick über die grüne Hochfläche, den Leuchtturm und die 11 Getreidemühlen auf dem Cap Sant Antonio. Etwa eine halbe Stunde werden Sie gegangen sein, wenn der erste Abzweig kommt, der Sie aber nicht interessieren darf. Bald sehen Sie an einem Baum die weiß-gelbe Markierung, der Sie fortan folgen. Wenig später biegen Sie nach links auf einen leicht aufwärts führenden Weg ab. Hier ist es herrlich ruhig und außer singenden Vögeln, kreisenden Möwen und vielleicht einigen Joggern wird wohl niemand diese Idylle stören. Wenn Sie dann auf eine markante Kreuzung mit Ausschilderungen treffen, gehen Sie geradeaus weiter, am Wasserdeposito und der Feuerwache vorbei. Wenige Minuten später kommen Sie an eine Dreiwege-Kreuzung, wo Sie der mittlere hinaufführt zum Mirador de Granadella mit einem umfassenden Blick über den Naturpark. Danach auf schmalem Pfad rechts abwärts, bald wieder rechts und wenn Sie auf den Forstweg treffen, gehen Sie links. Nächste Kreuzung wieder links, bergauf und wenig später treffen Sie auf einen breiten Querweg. Hier ebenfalls links und solange auf diesem

Weg bleiben, bis etwa vor bzw. unterhalb eines Strommastes ein Weg nach links vom Hauptweg abzweigt. Die Markierung auf dem geradeaus weiterführenden Weg ist durchgestrichen, was auch hier (und immer) „falscher Weg“ bedeutet.

Der Weg mutiert bald zum Pfad und führt oberhalb eines Barrancos eben dahin. Der Abstieg in den Barranco beginnt am letzten Mast nach rechts, wobei etwas Aufmerksamkeit der lockeren Steine wegen erforderlich ist. In der steinigen Schlucht angekommen, halten Sie sich links und ohne die Straße zu berühren folgen Sie dem markierten Pfad bis hin zur Granadella Bucht. Hätten Sie hier im kristallklaren, türkisblauen Wasser nicht Lust auf ein erfrischendes Bad, bevor Sie den Aufstieg nach rechts zum Castillo de Granadella in Angriff nehmen?

Der heftige Anstieg auf der Betonpiste lässt sich leider nicht vermeiden, ist aber nur kurz, denn schon 5 Minuten später an der nächsten Kreuzung führt der Weg nach links und verflacht sich. Kurz vor Ende dieses Weges in Richtung Bucht windet sich ein Pfad dann markiert rechts hinauf in Richtung Bergmassiv. Jetzt beginnt der absolut schönste und abenteuerlichste Teil der gesamten Wanderung. Wellen rauschen, Möwen ziehen ihre Kreise und immer wieder genießen Sie atemberaubende Postkarten-Ausblicke auf die schroffe Felsküste, die Isla Descubridor und den Torre Ambolo. Der mit Geländer und Ketten gut gesicherte Pfad führt durch den Barranco de la Xapa hinauf zu den Ruinen des Castillo de Granadella, welches im Jahr 1739 erbaut wurde und der Küstenverteidigung diente. Wäre im Schatten dieser Ruinen nicht ein schöner Platz für eine aussichtsreiche Mittagsrast?

Der felsige Pfad führt gelb-weiß und mit Steinmännchen markiert in 15 Minuten zum höchsten, im Moment sichtbaren Punkt des Berges. Ein Felsvorsprung bietet sich dann als idealer Aussichtspunkt mit Blick über die von Höhlen durchzogenen Felsen bis hin zum Ifach an. Wussten Sie, dass die einheimischen Fischer über diese Klippen ans Meer gelangen mussten, um ihrem Broterwerb nach zu gehen? Vom Meer aus sind diese kleine Treppen und Strickleitern gut zu sehen, über welchen Sie den gefährlichen Abstieg wagen mussten, um ihre Fangkörbe ins Wasser zu lassen.

Beim Mirador de Llevant, Ihrem nächsten in 15 Minuten zu erreichenden Ziel, sind Sie 180 m hoch und der anstrengendste Teil der Wanderung liegt hinter Ihnen. Nun können Sie Ihre Route bequem auf dem breiten Forstweg fortsetzen. Nach 750 Metern treffen Sie auf den Abzweig Teulería, den Sie unbeachtet lassen. Auch der nächste Abzweig Gurugú, der 10 Minuten später erscheint, berührt Sie nicht (beide führen zurück zur Grandaella –Bucht). Nach 800 Metern kommen Sie jedoch an eine Kreuzung, wo Sie dem schmalen Pfad nach rechts folgen. Etwa 20 Meter nach einer Holztafel biegt er nach rechts (etwas schlecht zu sehen!) in den Barranco de Matorell ab, um diesen markiert zu durchqueren. Am Ende der Durchquerung treffen Sie auf einen Forstweg und gehen diesen nach links weiter bis zur Hauptstraße auf dem Cumbre del Sol. Die letzten Minuten bis zu Ihrem Parkplatz folgen Sie der Hauptstraße rechts aufwärts und mit schönem Blick über die weite Hochfläche erreichen Sie Ihren Parkplatz.

